

Studierendenparlament

der Universität Greifswald
Präsident: Korbinian Geiger



STELLEN ZU BESETZEN!

Das Studierendenparlament (StuPa) besetzt am 19. Januar 2010 offene Stellen beim Allgemeinen Studierendenausschuß (AStA):

Die weibliche Form schließt die männliche mit ein (cf. § 28 der Satzung der Studierendenschaft).

Hochschulpolitischer Bereich

Die beiden **Referentinnen für Fachschaften und Gremien (m/f)** sind Schnittpunkt zwischen Fachschaften, AStA und den studentischen Vertreterinnen in den akademischen Gremien und dem Studentenwerk Greifswald. Sie unterstützen die Koordination der Fachschaftsräte insbesondere bei der Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen wie Erstsemesterwoche, Projektwoche, Fachschaftsgrillen etc. Ferner dokumentieren und entwickeln sie übergreifende Vorschläge für die Fachschaftsarbeit und prüfen die Wahlunterlagen und Ordnungen der Fachschaften. Sie unterstützen die Vorsitzende der Fachschaftskonferenz bei ihrer Arbeit.

Sie beraten die studentischen Interessenvertreterinnen bei der Erstellung von Anträgen und der Recherche von Informationen und stärken damit ihre eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit.

Sie sind dem hochschulpolitischen Bereich (§ 9a Abs. 3 der Satzung) zugeordnet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 15 Stunden.

Monatliche Aufwandsentschädigung: jeweils 190 €

Studienorganisatorischer Bereich

Die beiden **Referentinnen für Studium und Lehre (m/f)** informieren Studieninteressierte über die Angebote der Universität. Immatrikulierte Studierende unterstützen sie bei der Studienplanung sowie bei auftretenden Problemen während des Studiums. Sie sind Anlaufstelle bei Prüfungsfragen sowie Hochschulwechsellern. Sie sind Ansprechpartnerinnen der Universität, der Stabstelle Qualitätssicherung sowie der Prüfungsämter und Verantwortliche in Evaluationsangelegenheiten. In diesem Zusammenhang erarbeiten sie auf Grundlage von Evaluationsergebnissen Vorschläge zur Sicherung bzw. Verbesserung der Lehre. Sie begleiten den Bologna-Prozess kritisch. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung. Ferner organisieren beide die 24-Stunden-Vorlesung.

Die Referentinnen sollen sich unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Referatsarbeit wählen.

Sie ist dem studienorganisatorischen Bereich (§ 9a Abs. 6 der Satzung) zugeordnet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 15 Stunden.

Monatliche Aufwandsentschädigung: jeweils 190 €

Allgemeine Anforderungen an AStA-Referentinnen

Bewerberinnen sollten eigene Ideen entwickeln können, fähig zur Teamarbeit sowie bereit sein, für die Tätigkeit im AStA Zeit zu investieren. AStA-Mitglieder werden für ihren Aufwand finanziell entschädigt und sind gegenüber dem Studierendenparlament (StuPa) rechenschaftspflichtig über ihre Arbeit. Stellungnahmen und Reformvorschläge zu hochschulpolitischen Themen erarbeitet die Referentin ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Referaten. Erfahrungen mit der Vertretung von Gruppeninteressen sind wünschenswert und nützlich, jedoch keine Voraussetzung. Unentbehrlich sind jedoch die Immatrikulation an der Universität Greifswald und eine Nicht-Beurlaubung.

Bewerbungsmodalitäten

Für die ausgeschriebenen Referate könnt Ihr Euch **ab jetzt bewerben. Bewerbungen** bitte schriftlich (formlos), unbedingt unter Angabe der Adresse bis zum **19. Januar 2010 um 12 Uhr s.t. (Ausschlußfrist)** beim Präsidenten des Studierendenparlaments, Korbinian Geiger, im AStA-Büro (Domstr. 12) abgeben oder per E-Mail an stupa@uni-greifswald.de senden. Ein Bewerberbogen befindet sich zum Download auf der Internetseite des Studierendenparlaments <http://www.stupa.uni-greifswald.de/> Die jetzigen AStA-Referentinnen stehen gerne bereit, eine kurze **Einführung in ihr jeweiliges Aufgabengebiet** zu geben. **Weitere Informationen zu den Bewerbungen** erhaltet Ihr **im AStA-Büro** oder **per E-Mail** (asta@uni-greifswald.de). Die AStA-Referentinnen werden dann am **19. Januar 2010 um 20 Uhr s.t.** vom Studierendenparlament gewählt. Kandidatinnen sollten sich dort vorstellen und haben die Möglichkeit, Fragen zu beantworten.